

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Samstag, den 9. April 1881.

(1533-3) Nr. 2660.

## Mädchenaussteuer-Stiftung.

Bei dem krainischen Mädchenaussteuer-Stiftungsfonds ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenaussteuer-Stiftung per 58 fl. 80 kr. für das Jahr 1880 zu vergeben. Zum Genusse dieser Stiftung ist eine wohl-erzogene Tochter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1880 geheißen hat.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuts- und Sittenzugnisse, dann mit dem Trauungs-scheine belegten Gesuche

bis Ende April l. J.

bei dieser Landesregierung zu überreichen.  
Laibach, am 1. April 1881.

R. l. Landesregierung für Krain.

(1526-3) Nr. 1120.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattegebung einer Uebertragung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte

haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchs-führung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 3. Mai 1881

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.  
Laibach, am 2. April 1881.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1572-2) Nr. 144.

Infolge Todesfalles ist die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule zu Schwarzenberg, mit welcher der Gehalt jährlicher 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartieres verbunden ist, in definitiver und selbst in provisorischer Weise sofort zu besetzen.

Einschlägige Gesuche wollen bis zum 20. April l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieramts eingereicht werden.

R. l. Bezirkschulrath Voitsch, am 5. April 1881.

(1536-3) Kundmachung. Nr. 4500.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirks-gerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Staneschitsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 1. April l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht auflegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch beim Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

15. April l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Ortschaft Stane-schitsch bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge-gaben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchs-gesetzes amortisier-baren Forderungen in die neuen Grundbuchs-

einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grund-buchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Be-gehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vier-zehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. März 1881.

(1589-1) Kundmachung. Nr. 1032.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Walitschendorf

am 15. April 1881

in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fort-gesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein recht-liches Interesse haben, erscheinen und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 7ten April 1881.

## Anzeigebblatt.



## Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopf-schmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich gehoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr.

Liefert ocht nur die (523) 11

Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkoczy

am Rathhausplatz in Laibach.

(1486-3) Nr. 1983.

## Executive

## Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des An-ton Krisper in Laibach (durch Dr. Schrey) die executive Feilbietung der

dem Johann Braune in Gottschee gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte

belegten und auf 250 fl. geschätzten

Fahrnisse, als Kurz- und Nürnber-gerwaren sowie Confectionswaren ver-schiedener Art, bewilliget und hiezu

zwei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. April und

9. Mai 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und

nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-

mittags, im Magazine der Handels-firma „Brüder Krisper“ in Laibach mit

dem Beisatze angeordnet worden, daß

die Pfandstücke bei der ersten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter

demselben gegen sogleiche Bezahlung und

Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 22. März 1881.

(1411-3) Nr. 3123.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird

bekannt gemacht, daß der über Ansuchen

des Anton Ule von Niederdorf Hs. Nr. 10

für Herrn Mathias Holzer von Laibach

eröffnende diesgerichtliche Pfandrechts-lö-

schungs-Einverleibungsbescheid ddo. 15ten

November 1880, Z. 11,753, ob dessen

unbekanntem Aufenthalte dem unter

einem für denselben bestellten Curator

ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. No-

tar in Voitsch, eingehändigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten

März 1881.

(1459-3) Nr. 1845.

## Uebertragung

## Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-bach wird bekannt gemacht, daß die

zufolge Bescheides vom 30. November

1880, Z. 8330, auf den 28. Februar

1881 angeordnet gewesene dritte exec.

Feilbietung des Gutes Slap bei Wip-pach über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur (nomine des krainischen

Landesfondes) auf den

5. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, übertragen

worden sei.  
Laibach, am 12. März 1881.

(1582-1) Nr. 2885.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling

wird dem Martin Branker und rüchrich

dessen unbekanntem Erben hiemit er-innert, daß die an Martin Branker lau-tende Abschreibungsrubrik Z. 1131 den

ihnen unter einem aufgestellten Curator

ad actum Herrn Franz Furlan von Möt-ling zugestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Mötling, am

12. März 1881.

(1566-1) Nr. 6953.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 9ten

November 1881, Z. 24,451, auf den

26. März 1881 angeordneten zweiten

exec. Feilbietung der der Maria Bradač

von Großplein gehörigen Realität Einl.

Nr. 19 ad Viplein ist kein Kauflustiger

erschienen und wird sohin zur dritten

auf den

23. April 1881

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-

bach, am 1. April 1881.

(1485-2) Nr. 2360.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach

wird mit Bezug auf das Edict vom

29. Jänner 1881, Z. 681, bekannt

gemacht, daß zu der auf den 28sten

März 1881 angeordnet gewesenen

zweiten exec. Feilbietung des Thomaz

Ambrozič'schen Hauses Nr. 48 am

Polanadamme in Laibach kein Kauf-lustiger erschienen ist, und daß des-halb zur dritten exec. Feilbietung dieses

Hauses am

25. April 1881,

von 9 bis 12 Uhr, vormittags hier-amts geschritten werden wird.

Laibach, am 29. März 1881.

(1554-1) Nr. 6351.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte

Laibach wird im Nachhange zum dies-gerichtlichen Edict vom 30. Oktober 1880,

Z. 23,599, hiemit bekannt gemacht, daß

die erste und zweite exec. Feilbietung der

dem Georg Susteršič von Seedorf ge-hörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten

Besitz- und Genussrechte auf die Ader-und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka

ad Steuergemeinde Tomischel erfolglos

geblieben ist, daher am

20. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten

exec. Feilbietung mit dem vorigen An-hange geschritten wird.

Laibach, am 20. März 1881.

(1568-1) Nr. 2407.

## Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die dritte executive Ver-steigerung der dem Johann Kocman

von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich

auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-

Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78

ad Steuergemeinde Ratschna im Reassu-

mierungswege neuerlich bewilliget und hiezu

die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet

worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser

Feilbietung auch unter dem Schätzwerte

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. Februar 1881.

(1558-1) Nr. 3287.

## Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte

in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz

Zamnik von Unterauersperg die dritte

exec. Versteigerung der dem Matthäus

Poznik von Bischof gehörigen, gerichtlich

auf 1253 fl. 40 kr. geschätzten Realität

Urb.-Nr. 472 ad Auersperg im Reassu-

mierungswege neuerlich bewilliget und

hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 13. Februar 1881.

(1542-2) Nr. 1641.

## Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen La-bulargläubigern, als

1.) Thomaz Mikoliz'schen Pupillen von

Travnik und

2.) dem Georg Kosmerl von ebenda

wird hiemit erinnert:

ad 1.) daß die dritte reassumierte Feil-

bietung der Realität Urb.-Num-

mer 1353 ad Reifniz des Jo-

hann Rus von Belavoda am

25. April l. J.;

ad 2.) die ebenfalls dritte reassumierte

Feilbietung der Jakob Levstik's-

chen Realität in Belavoda Urb.-

Nr. 1321 ad Reifniz am

2. Mai l. J.

stattfinden werden, und daß die Feil-

bietungsrubriken den bereits aufgestellten

Curatoren ad actum: ad 1.) Herrn Jo-

hann Knavs, Gemeindevorsteher in Krib,

und ad 2.) Herrn Franz Erhouniz,

k. k. Notar in Reifniz, zugefertigt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifniz, am 3ten

März 1881.

(1513-1) Nr. 439.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Möttling wird zur executiven Versteigerung der dem Miko Milek von Bemelj Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. 73 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 55 ad Herrschaft Gradac die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den 22. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das 10procentige Badium, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. Jänner 1881.

(1496-1) Nr. 1716.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Cerne von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 271 ad Herrschaft Gurksfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13. Februar 1881.

(1555-1) Nr. 2656.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena und Anna Florjancic von Podgoro die executive Versteigerung der dem Valentin Florjancic von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 4332 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 31, tom. I, fol. 562 ad Popenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1557-1) Nr. 1207.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hribar (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/a, tom. VI, fol. 16 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Jänner 1881.

(1543-1) Nr. 1206.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesir in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Rozman von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten Realitäten sub Auszug-Nr. 484, Urb.-Nummer 327, 402 und 535 1/2 ad Herrschaft Veldes im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 11. Juli 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1881.

(1569-1) Nr. 1358.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Hocebar von Piauzbächel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 23. April 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Jänner 1881.

(1478-1) Nr. 539.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen der Maria Witwe Ferjančič von Slap die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli 1879, Z. 3722, bewilligte und sodann fixierte exec. Feilbietung der Realitäten ad Slap pag. 5 und ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 125 auf den 30. April, 31. Mai und 1. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1881.

(1567-1) Nr. 5219.

### Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann P.ime von Hauptmanza Nr. 12 zustehenden, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der Parzelle Nr. 606/b der Steuergemeinde Karlstädtervorstadt sammt darauf erbautem Hause Conser.-Nr. 12 im Vororte Hauptmanza im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 23. April l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. März 1881.

(1522-1) Nr. 1401.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hiesigen k. k. Aeras) gegen Johann Skofic in Tersein pcto. 43 fl. 64 kr. c. s. c. in die angeführte Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Skofic gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersein; dann Einl.-Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppelsdorf und Einlags-Nr. 134 ad Grundbuch der Gemeinde Laak bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 30. April 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1881.

(1523-1) Nr. 2463.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Golobič von Laibach hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Executionssache des Josef Prelesnik in Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Mathias Plevel in Rodica pcto. 405 fl. 54 kr. zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 29. April, 20. Juni und 13. Juli 1881 angeordneten executiven Feilbietungen der Realitäten Extract-Nr. 4 ad Grundbuch Ebensfeld und Extract-Nr. 13, Rectf.-Nr. 40/b ad Grundbuch Gut Strobelhof Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 1. März 1881, Z. 256, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1881.

(1524-1) Nr. 2549.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Remec verheirateten Tomelli von Wofte erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache des Johann Jahant (durch Herrn Dr. Pirnat) gegen Johann Dermasija in Wofte pcto. 262 fl. 50 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 23. April, 4. Juni und 6. Juli 1881 angeordneten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 484 ad Grundbuch Herrschaft Flödnig Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Februar 1881, Z. 1196, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten März 1881.

(1481-1) Nr. 891.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weins sub Curr.-Nr. 21, 22, 39 und 40 vorkommende, auf Jve Jalečić aus Zilje Hs.-Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 1289 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Februar 1880 pr. 54 fl. 84 kr. ö. W. s. A., bei der dritten Feilbietung am 20. Mai 1881 und zwar unter dem Schätzwerte, in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Februar 1881.

(1479-1) Nr. 654.

### Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Josef Göffl von Prerib Hs.-Nr. 1 erstandene, auf Namen des Georg Medic von Prerib Hs.-Nr. 8 vergewährte, im Grundbuche des Gutes Turnau sub Berg-Nr. 158, nunmehr in jenem der Catastralgemeinde Döblitz sub Einl.-Nr. 362 vorkommende, gerichtlich auf 20 fl. bewertete Realität am 20. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1881.

(1545-1) Nr. 415.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Sanobor, Bezirk Wippach (durch den Nachhaber Mathias Demšhar von Zdrja), gegen Lukas Poženel von Predgrize Hs.-Nr. 11 wegen schuldigen 118 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 924/44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 709 fl. ö. W. im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 28. April, 27. Mai und 30. Juni 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 17ten Jänner 1881.

**C. Stadler,**

Maler, Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20.

Ich erlaube mir ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß ich von heute an unter obiger Firma

**Malerarbeiten**

jeder Art für Kirchen, Zimmer, Theater u. sowie Glasfenstermalereien übernehme, und stets bestrebt sein werde, durch elegante, solide und billige Arbeit mir das Vertrauen meiner P. T. Kunden zu erwerben und selbe zufrieden zu stellen. (1534) 3-2

Auswärtige Aufträge werden rasch und billig besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet  
**G. Stadler.**

Permanentes Lager von

**Ueberbrantwein, Lagerbrantwein,  
Slivovitz u. feinem alten weißen Tischwein**

eigener Fehung. — Nur echte, reine Ware; billigt. Muster senden auf Verlangen

**Kollmann & Kohn,  
Pest (Ungarn).**

(1531) 3-2

**Dachpappe und Holzcement,**

als feuersicher anerkannt, in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffen, sammt allem Zugehör; ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welcher bis jetzt von keinem was immer für einen Namen habenden Dachanstrich übertroffen wurde, empfiehlt die Fabriksniederlage

**Franz Pessler in Graz, II., Friedrichgasse Nr. 8.**

Eindeckungen mit Dachpappe u. Holzcement werden nach Uebereinkunft in Accord übernommen. (1338) 6-4

**Die neuen**

**3proc. Los-Pfandbriefe**

der k. k. priv. allgem. österr.

**Bodencredit - Anstalt**

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

**J. C. Mayer,**

Wechselstraße, Laibach, Spitalgasse.

(1200) 8

(1564-1)

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben nach Johann Zupančič von Dule, Bezirk Sittich.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben nach Johann Zupančič von Dule, Bezirk Sittich, hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Zupančič bei diesem Gerichte die krainische Sparrasse sub praes. 12. Juli 1879, Z. 16,658, die Klage auf Zahlung von 420 fl. s. A. überreicht, worüber mit dem diesgerichtlichen Urtheilsbescheide ddo. 23. Februar 1881, Z. 4089, im Reassumierungswege eine Tagssatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 Sum. Pat. auf den

29. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Erben des Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Erben des Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-

Nr. 4089.

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.  
Laibach, am 23. Februar 1881.

(1560-1)

Nr. 2391.

**Reassumierung exec.  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Johann Stoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 ad St. Cantian im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 4. Februar 1881.



**Modes.**

**A. Postler Succr.**

Wien, I., Graben 26,

empfecht



das Neueste und Aparteste

in

(1597) 3-1

**Damen-Hüten und Kleidern.**

Ueber Verlangen werden mehrere Hüte zur Auswahl per Nachnahme eingesandt gegen Franco-Retournierung des Nichtbehaltenen.

**Beachtenswert!**

**Brera-Pillen.**

Mit dem besten Erfolge werden diese Pillen gegen Hämorrhoiden, Stuhlverstopfungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenatarrhe, Kopfschmerzen, Fieber, Hautausschläge und gegen alle Folgen eines unreinen Blutes angewendet.

Das beste Preservativ aller Krankheiten kostet nur 25 kr. die Schachtel.

**Bravais-Eisen oder concentr. Eisentropfen.**

Von der ganzen medicinischen Welt wird dieses Eisenproduct als bewährtes Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht und in allen jenen Fällen, wo Eisenpräparationen angezeigt sind, anempfohlen.

Preis eines Flacons 1 fl. 75 kr. ö. W.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße. (5015) 15-13

(1577-1)

Nr. 750.

(1515-2)

Nr. 2038.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 1. Februar 1881, Z. 750, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Keršič von Terboje (durch Dr. Mencinger) gegen Michael Zupan von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Vincenz Fischer und Dr. Mathias Burger in Laibach lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1881.

(1491-3)

Nr. 11,078.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den pcto. 280 fl. 60 kr. die mit dem Bescheide vom 24. August 1880, Z. 6947, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Lenarčič von Nadajneslo Urb.-Nr. 2 1/2, ad Brem reassumiert und die Tagssatzung auf den

22. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1880.

(1490-3)

Nr. 11,077.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Den pcto. 153 fl. 23 kr. die mit dem Bescheide vom 24. August 1880, Z. 6906, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen Realität Urb.-Nr. 22 ad Brem reassumiert und die Tagssatzung auf den

22. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Dezember 1880.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 31ten Oktober 1880, Z. 11,004, auf den 26sten Februar 1881 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Johann Kapelle von Möttling gegen Jve Remanič von Zelebej Nr. 15 pcto. 500 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

30. April 1881

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. Februar 1881.

(1390-3)

Nr. 994.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Wenzel Drabel von Freudenthal wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovač von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 5250 fl., mit drei Terminen auf den

3. Mai,

3. Juni und

5. Juli 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1881.

(1314-2)

Nr. 2357.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 10ten Oktober 1880, Z. 8188, auf den 17ten Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterseedorf gehörigen, auf 855 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Haasberg auf den

18. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Februar 1881.

# L. M. Ecker,

**Galanterie- und Bauspenger in Laibach,**  
empfiehlt sich bei Beginn der Saison zur

**Ansführung aller u. jeder im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten.**

Herstellung von englischen geruchlosen Aborten, Metallbuchstaben zu Firmen, Lager aller Artikel für Haus- und Küchenbedarf, Bade- und Sitzwannen, Wassereimer, Schaffeln, Kannen, Umschlagwärmer, Wärmflaschen, Leibschüsseln, Hand-, Wand- und Strassen-Laternen, Schwabenfänger, Back- und Sulzformen-, Wagen-Laternen (1470) 6-2  
in allen Grössen, schön und billig, und viele andere Artikel.

## Hektograph, patentierter Vervielfältigungs-Apparat,

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

### Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaisser und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer erhalten Commissionslager. Vertreter gesucht.

### Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (1160) 8-5

**Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.**

Niederlage in Laibach bei: **Carl Karinger.**

## Garten-Vermietung.

Der städtische kleine Garten in der Begagasse ist sogleich zu vermieten. (1604)

Stadtmagistrat Laibach, am 7. April 1881.

## Für Maler und Dilettanten.

Die seit 25 Jahren bestehende

### Kunst-

### Maler-Requisiten-Handlung

„zur Stadt Düsseldorf“

### A. Chramosta,

Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 20,

empfiehlt ihr grosses Lager aller in dieses Fach gehörigen Utensilien:

Farben zur Aquarellmalerei von Winsor und Newton in London, Dr. Fr. Schönfeld & Co. in Düsseldorf, Ackermann, Richard Cyenal, J. M. Pallard etc. etc.

Oelfarben, Düsseldorf, Berliner, Nürnberger, französische und englische.

Alle Sorten Pinsel der besten Fabriken.

Grosse Auswahl in englischen, französischen Zeichen- und Aquarell-Vorlagen. (1596) 4-1

Bestellungen per Nachnahme prompt.



# The Singer Manufacturing Company,

New-York,

grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die Original-Singer-Nähmaschinen, deren letztjähriger Umsatz über 430,000 Stück betrug, sind durch das unparteiliche Urtheil von mehr als drei Millionen Käufern und über 200 Ehrenpreise anerkannt als die vorzüglichsten Nähmaschinen für den Familiengebrauch und alle gewerblichen Zwecke.

### Neue Hilfsapparate. Durch Patent gegen Nachahmung geschützt.

Diese neuen Hilfsapparate, wie sie jetzt mit jeder Original-Singer neuen Familien-Nähmaschine geliefert werden, ermöglichen es durch ihre sinnreiche Construction, selbst Nichtgeübten, mit grösster Leichtigkeit Arbeiten wie Falten, Nähen, Einfassen etc. mit einer Schnelligkeit und Accuratesse herzustellen, wie es bisher nicht möglich und mit keiner anderen Maschine zu erreichen ist.

Dieser enorme Absatz und die stetige, neuerdings constatirte Zunahme des Verkaufes — wie solche keine andere Fabrik auch nur annähernd aufzuweisen vermag — liefern den besten und sprechendsten Beweis, dass sich unter allen ausgebotenen Nähmaschinen die

## Original-Singer-Nähmaschine

des grössten Vertrauens seitens des kaufenden Publicums erfreut, und dass sie an Güte, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, leichter Handhabung und Einfachheit der Construction alle anderen Fabrikate übertrifft. — Es wird besonders aufmerksam gemacht, dass unsere Original-Singer-Nähmaschinen ausschliesslich in den eigenen Fabriken der Singer Manufacturing Company in New-York erzeugt werden, und dass einer jeden Original-Singer-Nähmaschine ein Ursprungs-Certificate beigegeben wird, welches folgendermassen lautet:



### Neue Singer-Stände. Gesetzlich gegen Nachahmung geschützt.

Auf diese, von der Singer Manufacturing Co. erfundenen und nunmehr seit einiger Zeit auch hier an den Markt gebrachten neuen Maschinen-Stände, mit denen die Original-Singer-Familienmaschinen von jetzt ab geliefert werden, mache besonders aufmerksam. Dieselben erleichtern infolge bedeutender Verbesserungen das Treten, sind ausserdem mit Rollen versehen, so dass die Maschine leicht von jeder Dame von einem Platze zum anderen gebracht werden kann, und übertreffen an Dauerhaftigkeit, geschmackvoller Ausstattung und ruhigem Gange alle ähnlichen Tretgestelle beiweitem, so dass die Original-Singer-Nähmaschinen, ausser ihren sonstigen grossen Vorzügen, unstreitig auch die ruhigsten gehenden Maschinen sind.

The Singer Manufacturing Co.  
New-York.



Fol. ....

Nr. ....

## CERTIFICATE.

Chief Office New-York, 34 Union Square.

We, the Undersigned, Singer Manufacturing Co. do hereby certify, that the accompanying Sewing Machine bearing above Number, is constructed in our Manufactory and shipped to our General-Agent for Russia, the North and Middle of Europe, Mr. G. Neidlinger, Hamburg.

We further state, that our Machines can only be had in Russia, the North and Middle of Europe through Mr. G. Neidlinger or the Agents appointed by him.

The Singer Manufacturing Co., New-York.

General-Agent for Russia, the North and Middle of Europe,

G. Neidlinger m. p.



The Singer Manufacturing Co.  
New-York.

Edward Clark m. p.,  
President.

Um bei den vielfachen Nachahmungen der Original-Singer-Maschine sicher zu gehen, beim Ankaufe keine nachgemachte zu erhalten, wolle man genau beachten: Jede Original-Singer-Maschine trägt am Arm in Goldschrift die volle Firma „The Singer Manufacturing Co.“ — Jede Original-Singer-Maschine trägt am Arm die auf dem vorstehenden Certificate veranschaulichte „Schutzmarke“. — Jede Original-Singer-Maschine ist von einem Garantieschein (wie oben) begleitet. — Es werden diese Maschinen unter den coulantesten Bedingungen abgegeben, wodurch es jedermann, auch dem Unbemittelten, ermöglicht wird, sich diesen nützlichen Haushaltungs- und Erwerbsgegenstand anzuschaffen.

The Singer Manufacturing Co., New-York.

Alleinige Vertretung für ganz Krain bei:

**Franz Detter in Laibach,**

Rathhausplatz 168.

### Ein Beamter

bernimmt als Nebenbeschäftigung: Buchführung, Correspondenz u. dgl. für Geschäftsbüro.  
Offerte unter Chiffre A. Nr. 28 poste restante Laibach oder an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1537) 3-3

### Eine Realität

in Oberhruschka bei Laibach, bestehend aus Haus, Stall, einer kleinen Mühle und 20 Joch Grundstücken, ist aus freier Hand zu verkaufen. Sie eignet sich besonders zur Anlage einer Fabrik oder einer grossen Mühle. Auskunft wird erteilt in Laibach, Schiesatättegasse Nr. 12, ebenerdig. (1547) 3-1

### Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten. Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (1535) 6-2

Ein neugebautes

### Haus

nebst Gasthausgewerbe und Greislerel in Gleinz bei Laibach ist sofort zu verpachten. Näheres bei der Eigenthümerin A. Šinkovic, Rathhausplatz Nr. 10. (1546) 2-2

### 200 Hektoliter weißer guter Alldial-Wein

1879er Fassung ist auf dem adeligen Gute Nepisce Pod Oticom zu verkaufen. - Näheres erteilt mündlich oder brieflich Herr J. Smerdn, Gutspächter zu Nepisce, Post Zastva in Kroatien. (1530) 3-3

Echter

### Weinessig,

por Liter 24 kr., am Alten Markt Nr. 34 in Laibach. (1586) 2-2



### Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden bis fl. 3. aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25
- Hemden bis fl. 2-40. aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25
- Hemden fl. 2-20. aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60
- Hemden bis fl. 2-50. aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85
- Hemden bis fl. 2-40 bis 3-20. aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.
- Hemden bis fl. 5-50. aus bester Leinwand mit glatter Giletbrust von fl. 3-50
- Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
- Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
- Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
- Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
- Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu sehen ist, auf Lager. Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt. Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 6

Hochachtend

C. J. Hamann.

### Ein Lehrjunge,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, gut erzogen, findet in meiner Kunst-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handlung sofortige Aufnahme. Anfrage daselbst. (1484) 3-3  
J. Giontini, Laibach.

### 20 Bienenstöcke

mit der Weisel (Königin) vom Jahre 1880, sehr stark bevölkert, die Bienenstöcke nach dem allerneuesten System und dauernd konstruiert, sind in Adelsberg vom 28. April bis 6. Mai zu verkaufen, und zwar Sporestock à 20 kr. per Wiener Pfund. (1541) 3-2  
Anfragen sind zu richten an Herrn

Alois Dekleva

in Adelsberg oder in Laibach.

### Für Ostern

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Conditor in Laibach, Congressplatz,

schönste und feinste Ostereier von Zucker, Tragant, Stroh und Seide, mit schönen Einlagen oder als Bonbonnières. Schöne Osterhasen und Lämmer in verschiedenen Grössen. Feinste Pinza (Osterbrot), Tituli, Gugelhupfe und Potizen. (1538) 9-4

### Triester

### Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-14

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

### Wilhelmsdorfer

### Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Sella in Wien, Voel in Leipzig, Niemeyer in Tübingen bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarrhalischen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

### Wilhelmsdorfer

### Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

### Wilhelmsdorfer

### Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Laife.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, S. L. Wencel, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schußnigg und Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajnt, J. R. Plauß, Jakob Schöber und Apotheker S. Svoboda Rudolfswert; Dom. Rizzoli, Apotheker. (4835) 6

### Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik von Jos. Küßler & Co. in Wien.

### Stauend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. - Auf einen

Anzug für einen mittelgewachsenen Mann, 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen

Anzug auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

### Joh. Stikarofsky in Brünn,

Fabrikniederlage.

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-13

### Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1203) 24-12

Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

### A. Krejci,

Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 6

L. Haist, Wien.



L. Haist, Wien.

### Hirschkräuter-Zeltchen

und Hirschkräuter-Säfte, à Paket 10 kr., Säfte à 60 kr. und 1 fl. Diese Präparate sind aus den heilsamsten Kräutern erzeugt und werden von den renommiertesten Aerzten gegen Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden bestens empfohlen. Allein echtes Fabrikat nur mit obiger protokollierter Schutzmarke von (1343) 6-3

### Frau L. Haist.

Fabrik:

Wien, Mariahilferstrasse 116.

Depots in allen Apotheken und Handlungen in Laibach, Cilli, Graz, Marburg a. D., Triest und den meisten Provinzen.

### VICTORIA Bitterwasser,

die Königin der

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten, von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambi, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc.

Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herrn Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. - Prospects durch die Brunnendirection in Ofen. (1438) 10-2

### Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

### Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verfügbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24. (Preis 2 fl.).

(1806) 1

### Dr. Spranger'sche

### Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebelkeit, Brustkrampf, fett. Aufstoß etc. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämmtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Stuhlgang gebe man hündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Böswilligkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und anstehenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen etc. Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Verger und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend. Man verjuche mit einer Weinigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-18 Preis à Fläschchen 30 und 50 kr.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bohnenstörung heilt nach einer in ungläubigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Marnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, noturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Oct.-Anstalt nicht mehr Babesburggasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 15

### Ein Commis,

welcher tüchtiger Verkäufer, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist, wird aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung des

### Jakob Kreiner,

Gottschee.

(1552) 2-2

### Concurs

über die Vornahme der Vorarbeiten und Verfassung des Projectes über die

### Melioration, Ent- und Bewässerung der Laibacher Moorebene.

Hiezu werden namentlich jene österreichischen Ingenieure und Fachmänner eingeladen, welche sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über derartige, mit Erfolg ausgeführte Arbeiten ausweisen können.

Die Offertbedingungen liegen in der Kanzlei des Morascultur-Ausschusses, Laibach, Salendergasse Nr. 3, im II. Stocke, in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht offen. Offerte sind bis inclusive

7. Mai 1881

einzureichen. Laibach, am 6. April 1881.

(1575) 3-2

Vom Morascultur-Ausschusse,

Ein  
**Waldhüter und Herrschaftsdienere**  
mit guten Zeugnissen wünscht Stelle.  
Offerte an F. Müllers Annoncen-Bureau  
in Laibach. (1599)

**Ein Lehrjunge**

wird sogleich aufgenommen bei  
**Josef Geba,** (1603) 3-1  
Uhrmacher in Laibach, Elephantengasse.

**Speculationen**

**für die Börse**

übernimmt und leitet gegen geringe Provision  
ein älterer, tüchtiger Bankbeamter (Christ),  
welcher durch seine Verbindungen zur Haut-  
Finance des In- und Auslandes in der Lage  
ist, infolge der so günstigen Coniunctur des  
Effectenmarktes für seine Clientel mit geringem  
Risiko bedeutende Gewinne zu erzielen.  
(1595) 5-1

**F. Pröckl,**

Unter der Trantsche Nr. 1,  
empfiehlt sein wohl assortiertes Lager von  
**Filz- und Strohhüten, Civil- und Militär-  
Kappen** (1598) 7-1  
neuester Façon zu den billigsten Preisen.  
Auch werden **Pelzwaren** über den  
Sommer zur Aufbewahrung angenommen.

**Ludwig Widmayer,**

**Tischlermeister und Möbelhändler**  
in Laibach,  
Herrengasse Nr. 10, Rain Nr. 10,  
empfiehlt sein reich assortiertes

**Lager von Möbeln,**  
übernimmt (1576) 2-1

alle Arten von Tapezierarbeiten,  
und sind auch stets fertige complete Garni-  
turen, Divans, Rosshaar- sowie auch Feder-  
matratzen in reicher Auswahl am Lager.

Auch werden  
alle in das Tischlerfach gehörigen  
**Arbeiten**  
prompt und billigst besorgt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich  
**Ludwig Widmayer, Tischlermeister.**

**Börse-Aufträge**

werden gegen geringe Deckung so-  
lidest ausgeführt.

**B. Freund,**

Bank- und Commissions-Geschäft.

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden um-  
gehend beantwortet. (1062) 30-12

**Franz Železnikar,**

**Kleidermacher in Laibach,**

dankt seinen verehrten P. T. Kunden für das  
ihm bisher erwiesene Vertrauen und empfiehlt  
sich auch fernerhin zur (1468) 3-2

**Anfertigung von Anzügen**

nach den neuesten Pariser Journalen.

Steinbrücker

**Cement-Fabrik**

in  
**Steinbrück,**

Untersteiermark,  
empfiehlt bestens ihre altrenommierten  
Fabrikate (1436) 10-2

**Roman-Cement und  
Portland-Cement**

von anerkannt vorzüglichster Qualität zu  
billigsten Preisen.

**Feuerfeste Materialien,**

als: Quarzsand, Thon, Chamottmehl,  
Quarzsandmörtel u. Chamottmörtel.

**Feuerfeste Ziegel**

in jeder Dimension, von erprobt bester  
Feuerbeständigkeit.

**Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner-  
und Brennholz-Niederlage**

bei

**Emil Mühleisen**

in Laibach,  
Hofraum Haus Zlakowski Nr. 27, Brühl,  
vormals Koschier. (1442) 12-5

Lieferant (1688) 8-1  
sämtlicher österr.  
Bahnen, Escompte-  
Banken,  
Sparkassen  
etc.

**V. Olzer, Fabrik,**  
K. k. priv. Kassen-Fabrik,  
gegründet  
1854,  
prämiert auf  
12 Ausstellungen.  
Fabrik:  
Wien, Mollardgasse 84.  
Niederlage (wohin auch Briefe zu  
richten): I., Wildpretmarkt 7.  
Preisourante gratis und franco.

**Stefanie-Crème**

(ganz neu)  
bei (1548) 10-4

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz 7.

Dem geehrten Publicum und besonders den geschätzten bisherigen Kunden  
mache ich hiemit die höfliche Anzeige, dass ich das seit einer Reihe von Jahren  
von meinem seligen Manne

**Franz Pettauer**

Uhrmacher-Geschäft  
betriebe  
mit Unterstützung eines verlässlichen und tüchtigen Gehilfen in durchaus un-  
veränderter Weise fortführen werde.  
Indem ich für das bisher genossene Vertrauen von Herzen danke, bitte  
ich dasselbe meinem Geschäfte auch fernerhin gütigst zuwenden und mich mit  
recht zahlreichen Aufträgen unterstützen zu wollen, deren beste Ausführung meine  
stete Obsorge sein wird.

Achtungsvoll

**Ant. Pettauer,**  
Franz Pettauers Witwe.

(1462) 3-2

**Freiwillige Wein-Licitation.**

Wegen Uebersiedlung werden vom Endesgefertigten vom 2. bis incl. 7. Mai 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, aus seinen Kol-  
loreien zu **Krapina-Töpliz in Kroatien** (nächste Eisenbahnstation Zapreschtsch und Pöltschach) **3000 Hektoliter** weisse, echte, gute kroatische Originalweine der Jahrgänge  
1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, klar und rein abgezogen, ohne Fass an den Meistbie-  
tenden gegen 10proc. Angabe, **drei Monate Zeit** zur Uebernahme und hiebei zu entrich-  
tender Barzahlung hintangegeben.

An den Licitationstagen sind sowohl in Pöltschach als auch in Zapreschtsch bei  
Ankunft jedes Zuges Fahrgelegenheiten nach Krapina-Töpliz zu haben. (1594) 5-1

**Jakob Badl,** Gutsbesitzer.

**Krainische Escompte-Gesellschaft.**

**Hauptvertrieb der Laibacher Lose für Krain.**

Während vom Jahre 1881 ab alle 20 fl. Städte-Lose jährlich nur 1 Ziehung, Salzburger deren zwei haben,  
werden einzig

**Laibacher Lose**

mit Haupttreffern von fl. 30,000, 20,000 und 15,000, geringster Treffer fl. 30,  
dreimal jährlich gezogen.

Nächste Ziehung am **2. Mai**, Haupttreffer fl. 20,000!  
Original-Lose zum billigsten Course.

Bezugscheine gegen Anzahlung von fl. 5 und 4 vierteljährige Raten à fl. 5. (1553) 4-1

**Wechselstube**

**der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**

**LEYKAM-JOSEFSTHAL,**

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

**zehnte ordentliche Generalversammlung**

der

**Actionäre von Leykam-Josefsthäl**

findet

Sonntag, den 8. Mai 1881, um 10 Uhr vormittags in Graz im Locale der Gesellschaft,  
Stempfergasse Nr. 7, statt.

**Gegenstände der Verhandlung:**

- 1.) Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1880.
- 2.) Bericht des Rechnungs-Revisionsausschusses pro 1880.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Wahl von drei Verwaltungsräthen.\*)
- 5.) Wahl des Rechnungs-Revisionsausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden  
eingeladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis **23. April 1. J.** bei der Kasse der Gesell-  
schaft in Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder bei dem Bankhause der Herren Felix Pfeiffer & Söhne in Wien,  
Wollzeile Nr. 10, oder bei der krainischen Escompte-Gesellschaft in Laibach zu hinterlegen, gegen  
Empfang der Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär  
auszufüllen ist.

GRAZ, 4. April 1881.

**Der Verwaltungsrath.**

\*)Die Neuwahlen finden statt für die durch Ablauf der Functionsdauer zum Austritt bestimmten Herren Karl Gallé,  
Jos. Krisper und J. Syz. Die austretenden Verwaltungsräthe sind nach den Statuten wieder wählbar.

§ 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst  
Vollmacht durch stimmberechtigten Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt.  
Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch  
Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme  
10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung, bei den Kassen der Gesellschaft zu  
hinterlegen.

§ 43 alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversam-  
lung von den stimmberechtigten Actionären in dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1573)